

Aw: Unerlaubte Werbung nacvh Meinung eines Herrn (????) Wassermann. Tatsächlich eine wichtige gesundheitliche Information!

Von: rostwilli@web.de
An: "Mike Hammer" <deaconXfrost@gmx.de>
Datum: 08.08.2019 04:42:33

Hallo Herr Wassermann,

wo bitte kann man etwas über diese angebliche Werbung kaufen?

Wann bitte haben Sie schon einmal eine Werbung gesehen, die nur aus schwarzem Text auf weißem Papier bestand? Dieser Text hatte drei blaue "Flecken". Zwei Internetadressen und eine E-Mail-Adresse.

Sieht so Werbung aus? Sind Sie tatsächlich nicht in der Lage, solche FEINHEITEN zu erkennen?

Haben Sie begriffen, was ich Ihnen da in den Briefkasten gesteckt habe? Und meinen Sie wirklich, ich würde mir die Mühe machen, Ihnen jemals noch einen weiteren Zettel in den Briefkasten zu stecken?

Lieber Herr Wassermann, schieben Sie sich Ihre Drohung in der ALLERWERTESTEN! SIE sind nach meiner klaren Meinung völlig HIRNLOS, weil Sie gar nicht begriffen haben können, daß ich Ihnen den Eingang zur Krebsheilung OHNE CHEMO in den Briefkasten geworfen habe. Damit wird man dauerhaft gesund und stirbt nicht innerhalb von fünf Jahren an den Spätfolgen der CHEMO-FOLTER!!
Sie können auch nicht begriffen haben, daß die Schulmedizin an dieser Art der Krebsheilung kein Geld verdienen kann oder höchstens Pfennige verdienen kann. Deshalb wird das Wissen über diese HEILUNGSMÖGLICHKEIT auch brutal unterdrückt! Es gibt hunderttausende von Toten, weil dieses Wissen unterdrückt wird! Und Sie scheinen das gut zu finden und Sie sehen nur IHRE WINZIG KLEINE GERECHTIGKEIT UND BEGREIFEN NICHT, DAß WERBUNG VÖLLIG ANDERS AUSSIEHT!!
Mit Ihrer Meinung werden Sie mitschuldig am Tod hunderttausender Menschen, die gerne weitergelebt hätten!

Sie haben nach meiner klaren Meinung nur einen Zettel gesehen und dann (auch nach meiner klaren Meinung) endlich mal die Möglichkeit gesehen, wirklich für Ordnung zu sorgen. Ordnung, wie sie es letztmalig unter dem guten alten Kaiser Wilhelm II. gegeben hat. Lieber Herr Wassermann, was Kaiser Wilhelm II. für ein Schwein war, was Ihre angebliche Ordnung damit für ein restloser Blödsinn ist, können Sie hier hachlesen:

https://archive.org/details/Camarilla

https://archive.org/details/WilhelmIIAbdankung

https://archive.org/details/KaiserWilhelm

https://archive.org/details/bub_gb_PVzTAAAAMAAJ

Lieber Herr Wassermann, wenn Sie tatsächlich eine wichtige medizinische Information für Werbung halten, werden Sie die Information über einen völlig unwürdigen Kaiser Wilhelm II. vermutlich weder lesen noch verstehen können. Sei es drum. Leben Sie weiter in Ihrem Märchenreich. Leben Sie IHRER GERECHTIGKEIT eines Kleinbürgers, der keinerlei Überblick hat! Meckern Sie über ALLES und ändern Sie nichts! Die Welt könnte ja besser werden und Sie hätten dann nichts nehr zu meckern!!

Sie werden Ihre E-Mail und meine Antwort sehr schnell hier, in der PDF-Anlage, finden:
https://archive.org/details/naechsteRUNDE

Ich gehe davon aus, daß weder der Name "Wassermann" noch der Name "Mike Hanner" zutrifft. Sie sind also offensichtlich so feige, daß Sie sich hinter der Anonymität verstecken müssen. Verkriechen Sie sich weiter und werfen Sie meinen Zettel möglichst schnell in den Papierkorb. Sollten Sie krank werden, will ich nicht, daß Sie auch nur zufällig mit Wissen gesunden können, daß ich verbreitet habe.

Und dann gibt es da noch etwas: Haben Sie tatsächlich nicht begriffen, daß es Behördenmitarbeiter gibt, die sich nicht an "Recht und Gesetz" halten? Haben Sie tatsächlich nicht begriffen, daß damit die Demokratie bedroht ist? FILZ bedroht die Demokratie! Sind Sie Teil des FILZes?

Lieber Herr (???) Wassermann, Ihre Verbote gehen mir am ARSCH vorbei! Sie sind weniger als gar kein Vorbild. Sie sind nach meiner klaren Meinung ein feiges anonymes Subjekt, daß eine Woche lang nackt auf dem Marktplatz an den Pranger gestellt gehört! Leider haben wir diese Möglichkeit zur Zeit nicht in unserem Rechtssystem. Sie gehört schnellstens eingeführt!

MfG

> **Gesendet:** Mittwoch, 07. August 2019 um 18:26 Uhr
> **Von:** "Mike Hammer" <deaconXfrost@gmx.de>
> **An:** Rostwilli@web.de
> **Betreff:** Unerlaubte Werbung
>
> Sehr geehrter Herr von Stosch,
> Ihre Werbung befand sich in meinem Briefkasten, obwohl dieser einen „Keine Werbung“-Aufkleber hat.
> Ich verlange dies in Zukunft zu Unterlassen. Bei erneutem Einwurf werden wir Anzeige gegen Sie erstatten.
> Marcel Wassermann